



Kundendienst- Schnellbrief

München, 1. Dezember 1954



Nr. 8/M

I n h a l t

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. Auflegen des Keilriemens | 6. Überwintern des ZÜNDAPP-Delphin BM 70 |
| 2. Dichtung im Schwimmergehäuse | 7. Transportschäden |
| 3. Luftfilter | 8. Garantiereparaturen |
| 4. Einstellen der Zündung | 9. Sortimentslisten |
| 5. Schaltschema | |

1. Auflegen des Keilriemens

Es kann immer wieder beobachtet werden, dass Keilriemen bereits beim Aufziehen Beschädigungen erleiden, welche zunächst von aussen noch nicht zu erkennen, aber in den meisten Fällen die Ursache zu einem vorzeitigen Verschleiss sind.

Bei der Montage des Riemens, auch bei der Behebung von Bereifungsdefekten durch die Kunden selbst, müssen die Kettenspanner vollkommen gelöst werden, damit das Rad ganz nach vorne geschoben werden kann. Es empfiehlt sich, ein Stück Gummi über die Riemenfelge zu legen, damit die Schulter der Felge den Riemen nicht verletzt. Bei Beachtung dieser Punkte wird verhindert, dass der Keilriemen mit Gewalt über die Schulter der Felge gedreht werden muss und dadurch im Gewebe verletzt wird.

Die Riemenspannrolle muss genau parallel zum Motor laufen um Beschädigungen des Riemens zu verhindern. Ein Schräglaufen der Riemenspannrolle führt zu vorzeitigem Verschleiss. Es ist darauf zu achten, dass die Rolle immer geschmiert ist und leicht läuft. Wir bitten Sie, auch Ihre Kunden auf diese Vorsichtsmassnahmen hinzuweisen.

2. Dichtung im Schwimmergehäuse

Bei Reklamationen von Kunden, aber auch von Händlern, über hohen Treibstoffverbrauch, Verschmutzung der Motoren, ja sogar Brandschäden, muss immer wieder festgestellt werden, dass

- a) die Dichtung im Schwimmergehäuse fehlt
- b) das Schwimmergehäuse nicht fest angezogen ist.

Es kommt vor, dass von den Kunden selbst, oder von fremden Werkstätten und Tankstellen am Vergaser Reinigungsarbeiten durchgeführt werden und hierbei die Dichtungen verloren gehen bzw. das Schwimmergehäuse nicht mehr festgezogen wird.

In solchen Fällen muss eine Gewährleistung für entstehende Schäden in jedem Falle abgelehnt werden.

3. Luftfilter

In letzter Zeit mehren sich die Fälle, in denen bei Reparatur-Motoren Sand und Schmutz im Kurbelgehäuse festgestellt wird. Dadurch entstehen schwerste Schäden an Lagern, Triebwerksteilen und Kolben. Die Ursache ist ausnahmslos darin zu sehen, dass der Motor entweder ganz ohne Luftfilter gefahren wird, oder dass der Filter nicht richtig sitzt, bzw. bei Combinetten das Gummiknie nicht angeschlossen ist.

In solchen Fällen liegt also eindeutig ein Verschulden des Kunden vor und die entstehenden Instandsetzungskosten müssen voll berechnet werden.

4. Einstellen der Zündung

Mit der Messuhr ML 401 wird die Zündung wie folgt eingestellt:

Die Messuhr wird in das Kerzengewinde des Zylinderkopfes eingeschraubt. Durch Drehen des Polrades in Drehrichtung des Motors, welche durch einen Pfeil auf dem Polrad kenntlich gemacht ist, wird der obere Totpunkt ermittelt, der dann erreicht ist, wenn die Nadel der Messuhr beim Weiterdrehen zurückgeht. Diese Stellung wird durch Drehen des randierten Randes, der mit 2 Pfeilen versehen ist, markiert, indem der Rand soweit verdreht wird, bis die "0" mit der Zeigerspitze übereinstimmt. Durch Zurückdrehen des Polrades kann nun der Zündzeitpunkt eingestellt werden. Eine ganze Umdrehung der Zeigernadel ist 1 mm Kolbenhub, während die Gradeinteilung 1/1000 mm anzeigt. Sollten z.B. 3,2 mm vor o.T. eingestellt werden, so muss das Polrad entgegen der Drehrichtung soweit gedreht werden, dass sich der Zeiger der Messuhr dreimal ganz herum und um weitere 20 Teilstriche zurückgedreht hat. An dieser Stelle müssen sich die Unterbrecherkontakte zu öffnen beginnen. Durch Lösen der zwei Halteschrauben der Grundplatte und Verdrehen derselben, lässt sich dies unschwer einstellen. Zu beachten ist, dass der Abstand der Unterbrecherkontakte 0,4 mm betragen muss. Durch Verdrehen der Grundplatte in Drehrichtung wird Spätzündung und entgegen der Drehrichtung Frühzündung eingestellt. Nach dem Einstellen des Zündzeitpunktes darf der Unterbrecherabstand nicht mehr verändert werden, da sich sonst auch der Zündzeitpunkt wieder verändert.

Um eine möglichst grosse Genauigkeit zu erzielen, empfiehlt sich die Verwendung einer Kontrollampe zum Einstellen der Zündung, welche nach dem nachstehenden Schaltschema unter Verwendung einer 6-Volt-Batterie leicht selbst hergestellt werden kann. Zur Schonung der Batterie empfiehlt es sich, einen Widerstand von 2 Ohm/3 Watt einzubauen. Das Minuskabel der Kontrollampe wird am Motor an Masse geklemmt, das Pluskabel an das aus dem Gehäuse des Motors herausragende rote Kabelende. (Kurzschluss) Hierauf muss die Kontrollampe bei geschlossenen Unterbrecherkontakten brennen. Durch Verdrehen der Grundplatte bei genau eingestelltem Zündzeitpunkt muss nun beim Öffnen der Kontakte die Kontrollampe erlöschen. Hierauf werden die Halteschrauben der Grundplatte wieder festgezogen und die Einstellung noch einmal überprüft.

5. Schaltschema6. Überwintern des ZÜNDAPP-Delphin BM 70

Nach Abnahme des Vergasers ist durch Drehen des Polrades der Kolben auf den höchsten Stand zu stellen. In das Ansaugrohr sind nun etwa $\frac{3}{4}$ des Inhaltes der 0,2 Liter Öldose einzufüllen und der Kolben langsam nach unten zu drehen. Den Rest des Öles wollen Sie bitte nach Entfernen der Zündkerze in den Zylinder füllen. Hierauf ist der Motor nach allen Seiten zu bewegen, damit das Öl an alle Stellen gelangen kann. Zur Wiederinbetriebnahme muss die Zündkerze entfernt und durch Drehen des Polrades der Kolben wieder in seine oberste Stellung gebracht werden. Nach Entfernung des Schutzöles und Reinigung der Zündkerze kann der Motor ohne weiteres wieder in Betrieb genommen werden.

Als Schutzöl eignet sich vorzüglich das für den Betrieb unserer Motoren verwendete Mobil Mix TT, oder "Energol Rostschutzöl" von BP (Olex).

7. Transportschäden

Es wird dringend gebeten, ankommende Sendungen, welche Transportschäden aufweisen, nicht sofort an das Werk zurückzusenden, oder die Annahme zu verweigern, sondern beim zuständigen Zustellpostamt den Schaden anzumelden. Dies ist unbedingt erforderlich, da bei Annahmeverweigerung das Aufgabepostamt in München eine Schadenvergütung ablehnt. In solchen Fällen sind wir gezwungen, Porto und Schaden zu Lasten des betreffenden Kunden zu buchen, da auch unsere Versicherung solche Schäden nicht anerkennt.

8. Garantiereparaturen

Vielfach gehen uns Anfragen zu, in welchen die Händler über die Behandlung von Garantiereparaturen aufgeklärt sein möchten. Wir wollen Ihnen künftig derartige Rückfragen ersparen und geben Ihnen aus diesem Grunde einige Hinweise:

- a) Wir empfehlen, mindestens bei Ihnen unbekanntem Kunden, zunächst eine volle Bezahlung der durchgeführten Instandsetzungsarbeiten und verwendeten Ersatzteile zu verlangen, also auch insoweit, als nach Ihrer Meinung ein Garantieanspruch besteht und die mangelhaften Teile demzufolge in das Werk zur Prüfung einzusenden sind.

Vermerken Sie bitte auf Ihrer für den Kunden bestimmten Instandsetzungsrechnung:

"Soweit das Lieferwerk nach erfolgter Prüfung Garantieersatz leistet, erfolgt Gutschrift bzw. Rückerstattung."

- b) Soweit z.B. bei bekannten Kunden die Handhabung zu 1 im Geschäftsinteresse nicht durchführbar erscheint, können Sie zwar die Rechnung für Ihre Gesamtleistung erstellen und als sofortige Zahlung lediglich denjenigen Betrag als Anzahlung kassieren, der sich auf diejenigen Leistungen und Lieferungen erstreckt, welche nach Ihrer Beurteilung als Garantie von uns nicht anerkannt werden dürften. Wenn sich unsere Anerkennung der Gewährleistung mit Ihrer vorläufigen Beurteilung deckt, Sie also von uns Gutschrift bzw. Ersatzlieferung erhalten, wäre es lediglich erforderlich, dem Kunden über den nicht bezahlten Rest Ihrer ursprünglichen Gesamtrechnung eine Gutschriftsmitteilung zu schicken.
- c) Es bleibt selbstverständlich Ihnen überlassen, insbesondere bei guten und bekannten Kunden, auch so zu verfahren, dass Sie diejenigen Leistungen, welche nach Ihrer Beurteilung nicht unter die Garantie fallen, berechnen und unter dem Rechnungsbetrag jedoch ergänzend die zusätzlichen Garantieleistungen mit folgendem Vermerk aufführen:
- " Folgende Leistungen werden vorbehaltlich der Anerkennung einer Gewährleistungspflicht seitens des Lieferwerkes vorläufig nicht in Rechnung gestellt".
- d) Bitte, reichen Sie bei Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen stets den Garantieschein Ihres Kunden ein und geben Sie uns die Motor- und Fahrgestellnummer, sowie die Anschrift des Kunden bekannt.
- e) Sobald die ausgebauten Altteile und der Garantieschein vorliegt, wird eine Bearbeitung des Falles durchgeführt. Sollten wir den Garantieanspruch anerkennen, erhalten Sie die angeforderten Neuteile unberechnet zugeschickt.
- f) Die werksseitige Vergütung eines angemessenen Arbeitsaufwandes kann nur in besonders begründeten Fällen erfolgen.

9. Sortimentslisten

Die an unsere Händler auf Anforderung bis zum 31.10.1954 herausgegebenen Sortimentslisten mit grünem Druck sind ab sofort ungültig.

Wir bitten, sich nach unserer neuen Ersatzteil-Liste, welche ab 1.11.1954 gültig ist, zu richten.

Neue Sortimentslisten, mit den jetzigen Preisen, sind in Arbeit und voraussichtlich ab Mitte Dezember griffbereit.